



## **BApK Newsletter 1/2014 vom 3.1.2014**

Sehr geehrte Damen und Herren,  
hier die aktuellen Online-News rund um die Themen Psychiatrie, Soziales, Selbsthilfe und Gesundheitswesen:

---

### **1. Krankenkassen: Druck auf psychisch Kranke wächst**

Spiegel online: Krankenkassen mischen sich zunehmend in die Behandlung psychisch Kranker ein. Sachbearbeiter drohen mit Kürzungen und drängen Patienten zum Arbeiten. Das soll Geld sparen, doch die Versicherer erreichen oft gerade das Gegenteil, warnen Therapeuten.

[\[Mehr lesen\]](#)

### **2. Medikamentenabhängigkeit: Was hilft beim Absetzen von Schlaf- und Beruhigungsmitteln?**

Patienteninformation.de: Um von Schlaf- und Beruhigungsmitteln loszukommen, ist es am besten, die Dosis mit ärztlicher Hilfe schrittweise zu verringern. Psychologische oder psychotherapeutische Unterstützung kann den Erfolg wahrscheinlicher machen.

[\[Mehr lesen\]](#)

### **3. Krankhaftes Kaufverhalten: Shoppen, bis der Richter kommt**

Spiegel online: Sie brauchen den Kaufrausch wie andere Alkohol oder Kokain. Shopaholics plündern Konten für Dinge, die sie nicht benötigen. Dafür setzen sie die Familie, Freundschaften und die eigene Existenz aufs Spiel.

[\[Mehr lesen\]](#)

### **4. Internetsucht: So können Eltern vorbeugen**

Ärztezeitung: Kaum ein Kinderzimmer ist heute noch offline. Eltern mangelt es jedoch häufig an Interesse und Kompetenz, um die Internetnutzung ihrer Kinder zu begrenzen und Schäden abzuwenden. Spezielle Kurse sollen ihnen dabei helfen.

[\[Mehr lesen\]](#)

## 5. Koma-Saufen: Immer mehr sturzbetrunkene Mädchen

Ärztezeitung: Immer mehr Jugendliche kommen nach Alkohol-Exzessen ins Krankenhaus - besonders stark ist der Anstieg bei Mädchen. Ist der seit mehr als einem Jahrzehnt andauernde Trend nicht zu stoppen?

[\[Mehr lesen\]](#)

## 6. Depression: Hilfe für die verdunkelte Seele

Der Tagesspiegel: Krank oder nicht? Psychiater diskutieren in Berlin, ob und wie man leichte Depressionen behandeln soll. Und darüber, wie man vorbeugen kann.

[\[Mehr lesen\]](#)

## 7. Umgang mit Depressionen am Arbeitsplatz

Ärztblatt: Einen [Leitfaden](#) für den Umgang mit depressiv erkrankten Menschen am Arbeitsplatz für Arbeitgeber und Arbeitnehmer hat der Europäische Depressionstag herausgegeben.

[\[Mehr lesen\]](#)

## 8. Infotipp: Postnatale Depression

Gesundheitsinformation.de: Von einer frischgebackenen Mutter erwartet alle Welt, dass sie vor Glück strahlt und von ihrem Baby gar nicht genug bekommen kann. Was aber, wenn sich nach der Geburt statt Freude über das Kind tiefe Traurigkeit und Verzweiflung einstellen und dieser Zustand nicht vergehen will? Was Frauen in dieser Situation helfen kann, darüber informiert das Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen (IQWiG).

[\[Mehr lesen\]](#)

## 9. Psychische Probleme auf dem Vormarsch: Mehr Frührentner wegen Burnout

RP-online: Seelische Krankheiten sind inzwischen die Hauptursache für einen vorgezogenen Ruhestand – vor Rücken- und Herzleiden. Die erwerbsgeminderte Rente beträgt im Schnitt nur 607 Euro pro Monat.

[\[Mehr lesen\]](#)

## 10. Arzneiverordnung: Viel hilft meist eher weniger

Ärztezeitung: Viele Versicherte werden von mehr als einem Hausarzt und von mehreren Fachärzten behandelt. Ein Beispiel der Knappschaft-Bahn-See zeigt: Dies führt nicht selten zu Über- und Fehlverordnungen.

[\[Mehr lesen\]](#)

## 11. Psychopharmaka: Cytochrom-Varianten verraten die Wirkung

Ärztezeitung: Nicht jeder baut Psychopharmaka gleich schnell ab. Manchmal sind Therapieprobleme auf Cytochrom-Genvarianten zurückzuführen. Besonders häufig ist das bei Trizyklika und einigen Neuroleptika der Fall.

[\[Mehr lesen\]](#)

## 12. Psychotherapie: Sport für die Seele

Spiegel online: Sport hält gesund - nicht nur körperlich: Immer mehr Studien zeigen, dass regelmäßige Bewegung auch bei seelischen Problemen hilft. Bei manchen

psychischen Krankheiten ist Sport sogar ähnlich wirksam wie eine Psychotherapie oder Medikamente.

[\[Mehr lesen\]](#)

### **13. Streiflicht: Neurobiologische Geschlechtsunterschiede - Das Geschlecht im Kopf**

taz: Die psychologischen und hirnbioologischen Unterschiede sind kleiner als gedacht. Die Neurobiologie distanziert sich zunehmend von Rollenzuweisungen.

[\[Mehr lesen\]](#)

Das war`s für heute. Ich hoffe unser Newsletter war für Sie interessant.

Kritik und Anregungen?  
Schreiben Sie einfach eine Email an:  
[news.bapk@psychiatrie.de](mailto:news.bapk@psychiatrie.de)

Weitere Informationen und Angebote finden Sie auf unserer Website  
[www.bapk.de](http://www.bapk.de)

Mit freundlichen Grüßen



Claudia Böhringer